3/2019

stuttgart liberal

Das Mitgliedermagazin der FDP Stuttgart

AUS DEM KREISVERBAND

Mitreden und mitgestalten – Arbeitsgruppen werden einberufen

AUS DEM BUNDESTAG

Halbzeit-Bilanz der FDP-Bundestagsfraktion

AUS DEM LANDTAG

Das Volksbegehren zum Artenschutz

AUS DEN VORFELDORGANISATIONEN

LiSL präsentiert sich beim Stuttgarter CSD 2019

Foto: Marcel Katz

Freie Demokraten

Stuttgart FDP

Inhalt

VORWORT

3 Vorwort des Kreisvorsitzenden

AUS DEM KREISVERBAND

4 Wichtige Entscheidungen bei der FDP

5 Die frisch gewählten Bezirksbeirätinnen und -beiräte

6 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte

8 Erster bundespolitischer Stammtisch mit Judith Skudelny

9 Besuchergruppe aus dem Wahlkreis zu Gast in Berlin

9 Theodor Heuss gibt auch heute wichtige Orientierung

10 Das Boot war voll! Und die CDU konnte auf uns bauen

11 Mitreden, mitgestalten, mitmachen – die Arbeitsgruppen werden neu einberufen

12 Köpfe der FDP Stuttgart: Im Interview mit Susanne Winkler

AUS DEM BUNDESTAG

14 Halbzeit-Bilanz der FDP-Bundestagsfraktion

16 Judith Skudelny besucht das Stuttgarter Start-up „Rezemo“

17 Auf Tour mit Judith Skudelny – zwischen Automobil und Weinreben

AUS DEM LANDTAG

18 Das Volksbegehren zum Artenschutz „Rettet die Bienen“ – und die konkreten Folgen

AUS DEM GEMEINDERAT

20 Ausschussbesetzungen der FDP-Stadträtinnen und -Stadträte

21 Wasserqualität des Max-Eyth-Sees dauerhaft sichern

AUS DEN STADTGRUPPEN

22 Sommerfest der Stadtgruppe Mitte/Süd

23 Stadtgruppensitzung der Stuttgarter Neckar-Vororte

24 Das neue Team der FDP im Bezirksbeirat Ost

24 FDP Bad Cannstatt stellt Weichen für die Zukunft

25 Wechsel und Neubesetzung in Mühlhausen und Münster

25 Wechsel der Vertreter*in im Bezirksbeirat Sillenbuch

26 Trauerfall Max-Eyth-See

AUS DEN VORFELDORGANISATIONEN

27 Mitgliederversammlung des Liberalen Mittelstands

28 LiSL Baden-Württemberg und FDP Stuttgart zeigen Flagge beim CSD und präsentieren sich in neuem Gewand

VERANSTALTUNGEN

30 Termine im 4. Quartal 2019

UNSERE VERSTORBENEN

31 Dr. Hans-Ulrich Habermeier

Herausgeber: FDP-Kreisverband Stuttgart | Redaktion: Armin Serwani (V.i.S.d.P.) | Anschrift: Weißenburgstraße 29, 70180 Stuttgart, Telefon: (0711) 621584, E-Mail: redaktion@stuttgart-liberal.de | Anzeigen: anzeigen@stuttgart-liberal.de | Satz und Layout: Steffen Schneider | stuttgart liberal erscheint viermal im Jahr und wird für die Stuttgarter FDP-Mitglieder im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung eines besonderen Bezugspreises geliefert.

Vorwort des Kreisvorsitzenden

Armin Serwani
Kreisvorsitzender
der FDP Stuttgart

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Freien Demokraten,

nach einer – hoffentlich auch für Sie erholsamen – Sommerpause starten wir nun in den Herbst. Das können wir selbstbewusst machen, denn als einzige echte liberale politische Kraft in Stuttgart stehen wir stark und gut aufgestellt da. Dank des erfolgreichen Abschneidens bei den Kommunalwahlen im Mai haben wir wieder eine Gemeinderatsfraktion, bei der unsere fünf Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sich ihrer Verantwortung voll bewusst sind. Dazu kommt, dass wir in der Regionalversammlung mit drei Mandaten aus Stuttgart bei der dortigen FDP-Fraktion eine größere Rolle spielen.

Die Ausschussbesetzungen können Sie dieser Ausgabe von Stuttgart liberal entnehmen. Jetzt geht es darum, dass wir gut zusammenspielen. Durch unsere Abgeordnete im Bundestag und im Landtag, **Judith Skudelny** und **Gabriele Reich-Gutjahr**, aber auch durch unsere kommunalpolitischen Stuttgarter Powerfrauen, der Bürgermeisterin **Isabel Fezer** und – neu im Amt – der Bezirksvorsteherin im Stuttgarter Osten, **Charlotta Eskilsson**, decken wir in Stuttgart sehr viele kommunale, regionale, aber auch überregionale Themen ab. Dazu kommt, dass die FDP Stuttgart lebendig ist, nicht nur in Wahlkämpfen. Ihre guten Ideen werden regelmäßig bei Versammlungen und unseren liberalen Stammtischen diskutiert, dazu richten wir Arbeitskreise ein, die sich mit Sachthemen eingehend beschäftigen werden. Auch hierzu entnehmen Sie die Aufteilung und die Ansprechpartner dieser Ausgabe von Stuttgart liberal. Der Kreisvorstand wird sich demnächst strategisch und inhaltlich so aufstellen, dass wir die organisatorischen und politischen Herausforderungen gut meistern werden.

Politik ruht nie. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Herausforderungen und Planungen der Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Verwaltungen und Regierungen, keine Pause kennen. Deutlich wird, dass die politischen Ebenen miteinander vernetzt sind. So betrifft beispielsweise der Klimaschutz sowohl die Stadtbegrünung und die Verkehrspolitik in Stuttgart und der Region wie die Energiepolitik und Umweltpolitik im Land und im Bund. Themen wie Innere Sicherheit, Bildung, Wirtschaft oder Steuern und Finanzen sind ebenso vernetzt. Die haushaltspolitischen Beratungen, die jetzt im Herbst anstehen, werden auf allen Ebenen interessant. Auch hier sind Ihre Anregungen wichtig!

Die nächsten Bewährungsproben stehen mit der Oberbürgermeisterwahl November 2020, aber auch mit der Landtagswahl im Frühjahr und der Bundestagswahl im Herbst 2021, schon am Horizont. Stärken wir uns jetzt noch mit den guten Erinnerungen an die Sommermonate und vielleicht beim Feiern auf dem Cannstatter Wasen beim Liberalen Wasentreff am 10. Oktober 2019.

Wir haben alle Möglichkeiten und schaffen neue für Stuttgart.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Armin Serwani
Kreisvorsitzender

Wichtige Entscheidungen bei der FDP

Dr. Jan Havlik
Stv. Kreisvorsitzender
und Pressesprecher

1. Landesparteitag

Der Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg fand am Samstag, 13. Juli in Heilbronn statt. Bei den Wahlen zum Landesvorstand wurde **Gabriele Heise** mit 88,1 % in ihrem Amt als stellvertretende Landesvorsitzende bestätigt. Wiedergewählt als Generalsekretärin des Landesverbandes wurde unsere Stuttgarter Bundestagsabgeordnete **Judith Skudelny** und erreichte mit 80,8 % knapp 8 % mehr Zustimmung als vor zwei Jahren. Das ist eine hervorragende Bestätigung ihrer seitherigen Arbeit als Generalsekretärin. Bereits im ersten Wahlgang schaffte es unsere stv. Kreisvorsitzende **Charlotta Eskilsson** mit 75,8 % (das drittbeste Wahlergebnis aller 15 Kandidaten) ihren Wiedereinzug als Beisitzerin in den Landesvorstand. Allen Gewählten herzliche Glückwünsche und ein gutes Gelingen für die künftige Arbeit in der Südwest-FDP. Außerdem brachte die Stuttgarter FDP bei der Beratung des Leitantrags zum Thema „Lust auf Innenstadt – Ideen für lebenswerte Innenstädte“ mit die meisten Änderungsanträge ein, die größtenteils beschlossen bzw. übernommen wurden.

2. Regionalversammlung

Die siebenköpfige FDP-Fraktion in der Regionalversammlung des Verbandes Region Stuttgart hat ihre Arbeit aufgenommen. Unsere Stuttgarter Regionalrätin Gabriele Heise sitzt gemeinsam mit ihrem Kollegen **Armin Serwani** im Verkehrsausschuss, Regionalrat **Volker Weil** vertritt die Liberalen im Wirtschaftsausschuss.

3. Gemeinderatsfraktion

Die Gemeinderatsfraktion hat eine Doppelspitze: Auf Vorschlag des Fraktionsvorsitzenden **Dr. Matthias Oechsner** entschied sich die FDP-Fraktion im Stuttgarter Gemeinderat einstimmig für eine Doppelspitze in der neuen Wahlperiode: Dr. Matthias Oechsner und **Sibel Yüksel** werden zukünftig als Fraktionsvorsitzende gemeinsam die neue Gemeinderatsfraktion führen.

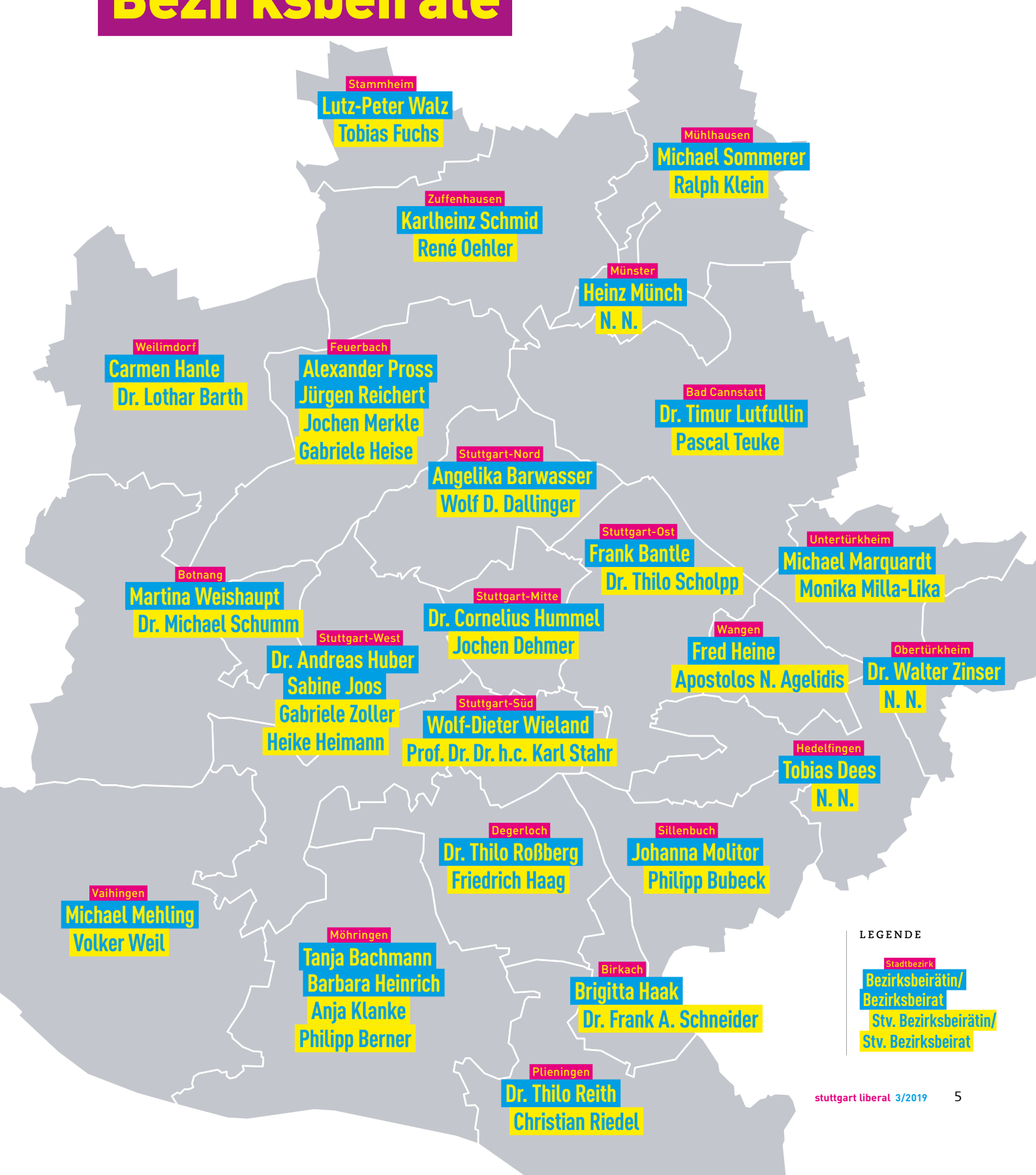
Bereits festgelegt wurden die Betreuungszuständigkeiten der Fraktionsmitglieder für die einzelnen Stadtbezirke und Bezirksbeiräte. Diese sind in dieser Ausgabe oder dem Internetauftritt der Gemeinderatsfraktion unter **www.fdp-gemeinderat-stuttgart.de** zu entnehmen. Die FDP-Bezirksbeiräte und Stadtgruppen sind herzlich aufgerufen, sich bei Fragen oder Anliegen bzw. Anregungen zu Anträgen an die jeweiligen Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

4. Bezirksvorsteher/-in Stuttgart Ost

Aufgrund des guten Kommunalwahlergebnisses hat die FDP Stuttgart zum ersten Mal seit 1979 das Vorschlagsrecht für das Amt des/der ehrenamtlichen Bezirksvorsteher/-in in einem inneren Stadtbezirk. Es wurde vereinbart, dass auf die FDP das Vorschlagsrecht für Stuttgart-Ost erhält.

Mit **Michael Conz**, **Charlotta Eskilsson** und **Dr. Thilo Scholpp** standen drei gute Kandidaten zur Auswahl. Nach ausführlichen Beratungen in der Fraktion, unter Einbeziehung der Empfehlungen der Stadtgruppe Stuttgart-Ost und des Kreisvorstandes, hat die Gemeinderatsfraktion mehrheitlich beschlossen, Charlotta Eskilsson dem Gemeinderat vorzuschlagen Die Wahlen für die ehrenamtlichen Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher der fünf Innenstadtbezirken fanden in der Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2019 statt. Charlotta Eskilsson wird das Amt am 25. September 2019 antreten.

Die frisch gewählten Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte



Ein fantastisches Team – 24 -Stunden-Lauf für Kinderrechte – Die Liberalen Frauen waren dabei!

Susanne Winkler
Stv. Vorsitzende
Liberale Frauen BV Stuttgart

Am 6. und 7. Juli 2019 fand der 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte auf dem Sportgelände der Universität Vaihingen statt. Das FDP-Team unterstützte auch in diesem Jahr diese traditionelle Benefiz-Veranstaltung und war mit 33 „großen und kleinen“ SportlerInnen mit dabei!

Die FDP-LäuferInnen – zum Teil auch aus dem Umland kommend – waren vereinzelt zum ersten Mal mit auf der Bahn und erzielten im Gesamtergebnis von 57 Teams einen stolzen 13. Platz! Bei 592,8 km wurden 1.482 Runden erlaufen. Ein internes Ziel der Teamchefin, in diesem Jahr die einzelnen Stadtgruppen noch mehr miteinzubinden, wurde hierbei ebenso mit erreicht.

Schon beim Aufbau packte Vaihingen, Stuttgart-West und „Außenstelle“ Gerlingen mit an, so dass das Equipment mit ein paar sicheren Handgriffen sehr schnell seinen richtigen Platz fand.

Um 14.00 Uhr fiel der Startschuss und von da an hieß es einfach nur noch: durchhalten, nicht nachlassen, sein Bestes geben. Die Teamchefin selbst erzielte hierbei in diesem Jahr ihr bestes Ergebnis seit Beginn der Teilnahme an diesem Lauf. Mit 66,8 km (167 Runden) landete sie von 1.332 Mitstreitern auf Platz 41, knapp gefolgt von einem fairen, sehr starken Teamläufer mit 163 Runden.

Es zeigte sich an dieser Stelle, dass, ob der anderen „Besetzung“ des Gesamtteams viel Kraft in den Beinen, so auch der Wille vorhanden war, für eine gute Sache zu kämpfen, um die Euros für die Kinder „einzulaufen“. Leider musste kurz vor Mitternacht der Lauf aufgrund der Wetterverhältnisse abgebrochen werden. Und wieder packten alle – Stuttgart-Ost und „Außenstelle“ Gerlingen – mit an, die zu dieser späten Stunde noch vor Ort waren bzw. wieder vor Ort waren, um das Zelt so zu sichern, dass für niemanden eine Gefahr bestand. Stuttgart-West und -Nord hielt die Stellung bis in die frühen Morgenstunden.

Wie all die Jahre zuvor freute man sich dann auf die frischen Brezeln vom „Königsbäck“ aus Stuttgart-Ost, der wie schon viele Jahre zuvor, an beiden Tagen das Team mit je 50 Brezeln „bei Kräften“ hielt. Für das „sportliche Wohlempfinden“ fühlt sich stets, ebenso eine treue Begleiterin und Sponsorin, Frau Reichert von der Passagenapotheke aus Stuttgart-Ost zuständig. Mit Magnesium, Erfrischungstüchern und Pflaster, kann man so mancher „Blessur“ zielgerichtet vorbauen. Herzlichen Dank an dieser Stelle all unseren Sponsoren, für die es mittlerweile eine Selbstverständlichkeit ist, sich in dieser Sache zu engagieren.

Mit Ausblick auf 2020 kann man sich nur wünschen, dass auch im kommenden Jahr wieder alle LäuferInnen gesund und freudig mit „an Bord“ sind; zusätzlich der „alten Besetzung“, die in diesem Jahr aus unterschiedlichsten Gründen nicht vor Ort sein konnte, wäre man sicherlich das perfektes Team, um gemeinsam für einen guten Zweck zu kämpfen!

Als Teamchefin bedanke ich mich nun abschließend nochmals bei allen sehr herzlich, die vor und hinter den Kulissen mit Hand angelegt haben, so auch für den Zeiteinsatz, z. Teil extra, für eine! Stunde nach Vaihingen zu fahren, um das Stuttgarter FDP Team beim 24 Std. Lauf für Kinderrechte zu unterstützen. In diesem Sinne, mit Blick nach vorn, auf ein neues, fantastisches Team im Jahr 2020!

v.l.n.r. Silke Schmidt-Dencker, Geschäftsführerin des Vereins Kinderfreundliches Stuttgart e.V., Armin Serwani, Kreisvorsitzender, Judith Skudelny MdB, Generalsekretärin der FDP Baden-Württemberg, Gabriele Reich-Gutjahr MdL

Erster bundespolitischer Stammtisch mit Judith Skudelny

Wolf Dieter Dallinger
Stv. Bezirksbeirat
Stuttgart-Nord

Ende Juli 2019 trafen sich in der Brauereigaststätte Dinckelacker etwa 35 Bürgerinnen und Bürger mit unserer Bundestagsabgeordneten **Judith Skudelny** zu ihrem ersten bundespolitischen Stammtisch. Dieses Format dient dem Austausch zwischen liberalen Bürgerinnen und Bürgern vor Ort und der bundespolitischen Arbeit in Berlin.

Impulsvortrag zur aktuellen Bundespolitik

Zu Beginn hielt Judith Skudelny einen Impulsvortrag zur Bundespolitik. Die aktuell präsenten Themen sind Klima, Umwelt, Fridays for Future und die Frage, wie wir in Zukunft leben möchten.

Die Bundestagsfraktion ist auf diesem wie auf vielen anderen Themenfeldern sehr aktiv. So bieten die Liberalen mit dem Vorschlag zur Ausweitung des Emissionsrechtehandels das einzige Modell einer CO_2-Bepreisung, das eine inhärente Beschränkung der Emissionen vorsieht. Und durch den marktwirtschaftlichen Handel werden Einsparungen vor allem dort umgesetzt werden, wo sie am preiswertesten zu erreichen sind.

Mediale Wahrnehmung der FDP

Gleichwohl findet medial die Debatte hauptsächlich zwischen Union und Grünen statt. Die Wahrnehmung der FDP und der guten Arbeit unserer Abgeordneten in den Medien und in der Bürgerschaft gilt es zu verbessern. Dazu wird auf einer bundespolitischen Klausurtagung im Herbst diesen Jahres eine Schärfung der Narrative erarbeitet werden. Die Themen und Diskussionen dieses Abends will Judith Skudelny in diese Klausurtagung mitnehmen.

Bürgerinnen und Bürger bringen Themen ein

Im zweiten Teil des Abends brachten sich Bürgerinnen und Bürger ausführlich mit ihren Themen ein. Diese wurden von den Anwesenden intensiv diskutiert, angereichert mit sachkundigen Informationen von Judith Skudelny. Bildung, Klima- und Umweltschutz waren die vorherrschenden Themen. Dazu Transparenz in der Kommunalpolitik und die Fragestellung, wie man gute, aber komplexe Sachverhalte und Lösungsvorschläge wahlkampftauglich in 30 Sekunden erklären kann. In einer Abschlussrunde konnte jeder Teilnehmer noch ein, zwei Themen äußern, die Judith Skudelny nach Berlin mitnehmen wird.

Monatlicher Stammtisch geplant

Das Format traf auf einhellige Zustimmung der Anwesenden und soll zukünftig einmal im Monat stattfinden. Der Schwerpunkt des nächsten Stammtisches liegt auf dem Sektor Umweltschutz. Für Judith Skudelny als umweltpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion eine Herzensangelegenheit und ein Heimspiel.

Besuchergruppe aus dem Wahlkreis zu Gast in Berlin

Barba Zimmermann
Wahlkreisbetreuerin

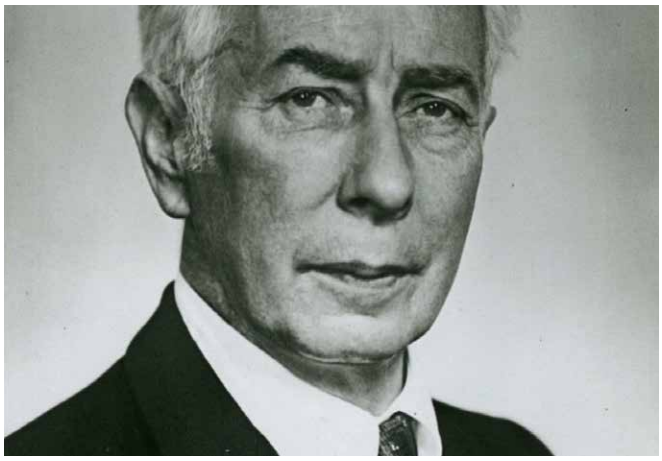
Für Familien mit Kindern ist das politische Berlin mindestens genauso interessant wie für alle anderen. Die Termine der Bildungsreisen unter der Woche lassen sich aber für viele nicht so einfach realisieren. Darum hat die Stuttgarter Bundestagsabgeordnete **Judith Skudelny** in den Sommerferien zu einer Berlin-Fahrt eingeladen, die speziell für Familien mit Kindern geeignet ist. Skudelny freute sich, dieser ganz besonderen Besuchergruppe aus ihrem Wahlkreis Stuttgart und ihren Betreuungskreisen Calw und Rems-Murr ihre Arbeit als Abgeordnete ein wenig näher bringen zu können. Nach der Reichstagsbesichtigung und einem Gespräch mit Skudelny hatte die Gruppe unter anderem die Gelegenheit, das Kanzleramt, die neue Zentrale des Bundesnachrichtendienstes und verschiedene Ausstellungen zu besuchen. Für die jüngeren Teilnehmer stand auch das Technikmuseum auf dem Programm. Wenn Sie Interesse haben, an einer solchen Fahrt teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an das Wahlkreisbüro unter: judith.skudelny.wk@bundestag.de. (BZ)

Theodor Heuss gibt auch heute wichtige Orientierung

Dr. Jan Havlik
Stv. Kreisvorsitzender
und Pressesprecher

Die FDP Stuttgart würdigte am 12.September 2019 Theodor Heuss. Der gebürtige Schwabe wurde vor 70 Jahren zum ersten Bundespräsidenten gewählt. Nach seiner Amtszeit verbrachte er seinen Lebensabend in Stuttgart und fand seine letzte Ruhestätte auf dem Waldfriedhof der Landeshauptstadt.

Der Kreisvorsitzende Armin Serwani zum Gedenken an Theodor Heuss: „Inmitten der Umbruchs- und Trümmerjahre nach dem Zweiten Weltkrieg und nach zwölf Jahren Nazidiktatur gab Theodor Heuss als integrer und belesener Demokrat aus dem deutschen Südwesten nicht nur eine wichtige Orientierung für das höchste Staatsamt in Deutschland. Er zeigte den Menschen im In- und Ausland, wie eine stabile, offene, freiheitliche, rechtsstaatliche und humane Demokratie in Deutschland aussehen wird. Er gab damit der Bundesrepublik einen wichtigen Bestandteil der eigenen Staatsauffassung mit auf den Weg. Dieser Tradition fühlen wir uns als seine politischen Erben in Stuttgart auch heute noch verpflichtet."



(db/iz) © Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Das Boot war voll! Und die CDU konnte auf uns bauen!

Frank Bantle
Stv. Stadtgruppenvorsitzender
Stuttgart-Ost

Am 21. Juli ging die FDP Stuttgart wieder an Bord oder baden, je nach Betrachtungsweise. Auf jeden Fall war die gelbe Mannschaft beim Cannstatter Fischerstechen mit Bootskorso und Drachenboot-Rennen nicht zu übersehen. Denn mit 18 motivierten Paddlerinnen und Paddlern waren so viele Liberale wie noch nie mit von der Partie. Teamkoordinatorin **Janina Pahmeier** (Stadtgruppe Ost) hatte deshalb ein Luxusproblem: Wer darf ins Boot, wer pausiert? Wer sitzt am besten wo im langen Kahn?

Startschuss für das erste Rennen mit Beteiligung des FDP-Drachenboots war gegen 14.30 Uhr bei Traumwetter und vor einer großen Zuschauerkulisse am Neckarufer zwischen Mühlgrün und Wilhelmsbrücke. Und so nass die ganze Crew schon nach wenigen Testmetern war, so schwierig fanden die liberalen Freigeister und Individualisten einen gemeinsamen „Schlag". Manchmal hilft halt doch ein starkes Kommando von Oben. Und natürlich Training. Leider klappte das terminlich nicht, so dass der liberale Drache im Kaltstartmodus ins Rennen ging. Die Quittung gab's prompt: Die Boote der CDU Stuttgart und der Cannstatter Narren zogen an der gelben Truppe vorbei … Da half auch kein Anfeuern der Fans, die mit **Armin Serwani** vom Ufer aus den Wettstreit verfolgten.

Mit einem Sieg im nächsten Rennen hätte die Chance bestanden, am „Hoffnungscup" teilzunehmen. Wenngleich die Boote in der Runde 2 knapper getrennt die Zielmarke passierten – der entscheidende Meter Vorsprung gehörte den GRÜNEN (… es sickerte aber durch, dass die Wahlsieger trainiert hatten). Als bei den Stuttgarter Wahlverlierern, der CDU, zwei Paddler ausfielen, zögerten Janina Pahmeier und Armin Serwani nicht lange: zwei FDP-Paddler durften die Kollegen verstärken und verhalfen der CDU so zum Platz 3.

Als Anerkennung für den schweißtreibenden Einsatz ließ sich der Kreisvorsitzende nicht lumpen und lud spontan alle Beteiligten auf ein Getränk und einen Imbiss in den Neckarbiergarten ein. Dort einigten sich die FDP-Paddler dann auf die Strategie für 2020: Training first, Sieg second, Currywurst third".

Mitreden, mitgestalten, mitmachen – die Arbeitsgruppen werden neu einberufen

Armin Serwani
Kreisvorsitzender
der FDP Stuttgart

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie wollen Politik mitgestalten? Sie haben Lust, sich aktiv einzubringen und die Stuttgarter FDP weiter nach vorne zu bringen? Dann haben Sie jetzt die Gelegenheit dazu! Politik lebt vom Mitmachen und von der Präsenz in der Öffentlichkeit – hier können Sie unterstützen.

Der Kreisverband Stuttgart ruft alle Mitglieder dazu auf, bei unseren Arbeitsgruppen mitzuwirken. In den Arbeitsgruppen haben Mitglieder (und solche, die es werden wollen) die Gelegenheit, konkrete Themen aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik zu diskutieren und den Kreisverband sowie unsere Mandatsträger in ihrer Arbeit zu unterstützen. Darüber hinaus können die Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Aktionen und „Außenterminen“ sich in der Öffentlichkeit präsentieren und Themen aus der Stuttgarter Bevölkerung aufnehmen.

Zu den folgenden Themen-Überschriften werden vom Kreisverband Stuttgart Arbeitsgruppen vorgeschlagen:

- **Europa**
- **Wirtschaft**
- **Digitalisierung**
- **Bauen und Wohnen**
- **Verkehr**
- **Klima und Umweltschutz**
- **Soziales**
- **Kultur**
- **Bildung**
- **Handwerk**

Wenn Sie sich in einem oder mehreren dieser Themen wiederfinden und aktiv werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht. Die Arbeitsgruppen „Handwerk“ und „Kultur“ sind bereits aktiv und freuen sich über neue Mitglieder. Für die anderen Themenbereiche werden die Arbeitsgruppen neu gegründet, sofern sich ausreichend Mitglieder für die Themen melden.

Nutzen Sie diese Gelegenheit zum Mitmachen! Teilen Sie uns gerne auch mit, wenn Sie eine Idee für eine Arbeitsgruppe haben, die sich in den genannten Themenüberschriften noch nicht wiederfindet.

Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Mit liberalen Grüßen
Ihr

Armin Serwani
Kreisvorsitzender

20 Jahre Liberale Frauen Baden-Württemberg

DAS INTERVIEW FÜHRTE SASCHA EHLERT

In diesem Jahr feiern die Liberalen Frauen (LiF) in Baden-Württemberg ihr 20-jähriges Jubiläum. Hat sich das Standing der Frauen nach der Gründung der Liberalen Frauen innerhalb der Partei geändert?

Bedingt … Es war und ist ein sehr zähes Vorankommen, das man in dieser, der FDP nahen Vorfeldorganisation, beobachten und miterleben konnte. Doch der aktive, überzeugte Einsatz vieler Frauen und die breit gefächerten Veranstaltungen zeigten nachhaltig Erfolg. Die Mitgliederzahl stieg an, man fand mehr und mehr Gehör. Leider, so muss ehrlicherweise auch resümiert werden, wurde bzw. wird die Organisation, bzw. die Frauen, die sich gezielter engagieren, oft belächelt, so dass man in der Vergangenheit, wenn es um Vorstellungen bzgl. eines Listenplatzes ging, den Hinweis, zu den LiF zu gehören, besser nicht erwähnte. Seit 2013 hat sich dies – der Not geschuldet – deutlich gewandelt. Die Partei benötigte jede Hilfe, jedes persönliche Engagement. Dies gab dann auch den LiF einen enormen Auftrieb. Von manchen politischen Mitstreitern wird dieses Engagement jedoch nach wie vor mit Argusaugen beobachtet; doch es gibt auch viele Unterstützer, die beim Vorankommen eine ehrliche und feste Hand reichen.

Das Thema Quote ist in der FDP immer noch ein sehr heikles. Es gibt jetzt eine Zielvereinbarung, beschlossen vom Bundesparteitag, die aber intern sehr umstritten ist. Was sagen Sie Ihren Parteifreunden, warum brauchen wir diese Regelungen?

Für jede Organisation gilt: Ohne Zielvereinbarungen lassen sich keine Erfolge messen … auch in diesem Falle nicht. Die freiwillige Selbstverpflichtung hat es nicht geregelt und ist verpufft … und wenn man nun seit 20 Jahren das Geschehen beobachtet, so kann und muss man einfach nur sagen: Man sollte endlich aufhören zu reden und endlich was tun. Erfahrungswerte müssen nun wirklich zügig der Vernunft „Raum“ geben. Den „richtigen Weg“ kann man immer erst dann evaluieren, wenn man ihn gegangen ist.

Neben 20 Jahre Liberale Frauen haben wir in Deutschland dieses Jahr auch 100 Jahre Frauenwahlrecht gefeiert. Was bedeutet für Sie 100 Jahre Frauenwahlrecht?

Ganz spontan gesprochen? 100 Jahre zu spät … dies wäre jedoch mehr als despektierlich den Frauen gegenüber, die sich mit Mut, Zielstrebigkeit und vor allem Furchtlosigkeit für diese bürgerliche Errungenschaft der Gleichberechtigung eingesetzt haben. Dieser kämpferische Einsatz ist heutzutage nicht mehr zu finden … spielten zu damaliger Zeit jedoch die historischen Ereignisse Erster Weltkrieg, November-Revolution, Weimarer Republik, eine große Rolle, die diese Entwicklung der Frauen stark beeinflusste, bzw. prägte

Was muss sich Ihrer Meinung nach tun, damit sich mehr Frauen für die Politik entscheiden?

Stelle ich die Anschlussfrage … wie viele Männer würden ihre Positionen aufgeben zu Gunsten „mehr Frauen in der Politik“? Unumstritten ist, dass sich viele Strukturen – gesamtgesellschaftlich gesehen – verändern müssten. Es bedarf aktuell noch einem langen Prozess, bis sich diesbezüglich ein Wandel zeigt.

Haben Sie das Gefühl, Frauen müssen sich in der Politik stärker beweisen als Männer?

Nicht nur in der Politik, in allen gesellschaftlichen Bereichen hat die Frau das Los gezogen, sich einmal mehr als die Geschlechtsgenossen beweisen zu müssen. Eine kleine positive (!) Veränderung ist bei der jüngeren Frauengeneration zu beobachten; sie gehen mit selbstbewussteren Schritten und einer Selbstverständlichkeit ihre Ziele verfolgend, so auch entschlossen den eingeschlagenen Weg fokussierend unabhängig wer diesen Weg flankiert oder kreuzt. Chapeau!

Wer ist Ihrer Meinung nach der größte Macho im Kreisverband Stuttgart?

Bei einer Kommunikation, die auf Augenhöhe, mit Respekt und gegenseitiger Akzeptanz geführt wird, wird eine derartige Bewertung keinen Platz und Stellenwert haben.

Was wünschen Sie den Liberalen Frauen zum Jubiläum?

Mut, Tatkraft und Geschlossenheit! Mut, sich stets frei, offen und ehrlich zu äußern! Tatkraft, um die gemeinsamen Ziele, mit nicht nachlassender Energie anzugehen! Geschlossenheit, um die wichtigen liberalen Grundsätze: Freiheit, Würde und Gleichberechtigung, nie aus den Augen und aus dem Herzen zu verlieren!

Susanne Winkler

Susanne Winkler ist seit 2002 Mitglied der Liberalen Frauen (LiF). Sie war stv. Bezirksvorsitzende der LiF im Bezirksverband Stuttgart unter Corinna Werwigk-Hertneck, Gabriele Heise und Renata Alt. Darüber hinaus ist sie Beisitzerin im Landesvorstand der LiF unter Jutta Pagel-Steidl und Judith Skudelny.

FDP-Mitglied ist sie seit 2009, aber auch Beisitzerin im Vorstand der Europa Union Stuttgart e. V., Mitglied im Landesfachausschuss Bildung und LFA Frauen, Beisitzerin im Vorstand der Stadtgruppe Stuttgart-Ost und Delegierte bei Bezirks- und Landesparteitagen sowie beim Landeshauptausschuss.

Kooptiertes Mitglied ist sie im Kreisvorstand der FDP Stuttgart, im Bezirksvorstand der FDP Region Stuttgart und seit einigen Jahren „Teamchefin der FDP-Teilnehmer-Gruppe“ beim 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte.

Halbzeit-Bilanz der FDP-Bundestagsfraktion

Judith Skudelny
MdB

Vor zwei Jahren im September haben wir Freien Demokraten es zurück in den Bundestag geschafft. Zeit, einen Rückblick auf unsere Arbeit zu wagen, um daraus Potenziale für die kommende Zeit zu heben. Genau dieser Aufgabe haben wir uns auf der Klausur der Bundestagsfraktion Anfang September in Jena gestellt.

Zu viel Klein-Klein im Bundestag

Die nüchterne Erkenntnis ist, dass wir die Dynamik der Veränderungen und die Fokussierung auf unserer Kernbotschaften nicht mit in den Bundestag nehmen konnten. Jeder Abgeordnete hat mit viel Fleiß und Einsatz seine Themengebiete bearbeitet. Die steigende Anzahl an Kleinen und Großen Anfragen an die Bundesregierung, parlamentarischen Initiativen und Positionspapieren zeigen, dass wir im Berliner Alltag schnell Fuß gefasst haben. Dabei haben wir jedoch unsere Ziele, unsere Botschaften aus den Augen verloren. Viel Klein-Klein, wenig große Würfe.

Auch sind unsere Themen nicht bei den Menschen angekommen. In vielen Bereichen haben wir Antworten gegeben, die von uns nicht gefordert waren. Dafür haben wir manche Initiativen nicht ergriffen, welche die Menschen in Deutschland sich von uns vielleicht gewünscht hätten.

Konzentration auf unsere Kernthemen

Für die kommende Zeit hat sich die FDP-Bundestagsfraktion daher zur Aufgabe gemacht, **unsere Kernthemen** wieder in den absoluten Fokus unserer Arbeit zu stellen:

- **Bildung**
- **Digitalisierung**
- **Wirtschaft.**

Eine vernünftige und verlässliche Wirtschaftspolitik ist für das Land des Automobils, der Maschinenbauer und Chemieindustrie von besonderer Bedeutung. Glaubt man den Wirtschaftsforschern, tauchen schon die ersten grauen Wolken am Konjunkturhimmel auf.

Auch bei der Bildung haben wir nicht nur Hausaufgaben zu erledigen. Es gilt, die sinkenden Bildungsergebnisse unseres Bundeslandes wieder auf Top-Niveau zu heben. Dieses Ziel zu erreichen wird Jahre brauchen. Und nicht zuletzt hinken wir beim Thema Digitalisierung hinterher. Wir müssen nicht mal aufs Land fahren, sondern werden auch mitten in den Städten von Funklöchern gequält. In Stuttgart verlagern sich IT-Firmen, weil sie keine passende Datenübertragung für ihren Bedarf finden. Ein Armutszeugnis für die Landeshauptstadt.

Neue Kommunikationskampagne

Die Bundestagsfraktion arbeitet an einer eigenen Kommunikationskampagne, von der ich an dieser Stelle jedoch leider noch nicht viel verraten darf.

Die Aufgabe der Fachpolitiker ist es jetzt, die Kernthemen Bildung, Digitalisierung und Wirtschaft in unterschiedlichen Klangfarben für alle Politikbereiche zu spielen. Im Bereich des Klimaschutzes haben wir z. B. auf der Klausurtagung beschlossen, CO2 an die Kette zu legen. Mit Hilfe der Krypto-Währung Arbil kann CO2 global reduziert und unbürokratisch gehandelt werden.

Bei allem ist unsere liberale Grundhaltung klar: Den Freien Demokraten liegt der Erfolg des Einzelnen am Herzen, weil nur dadurch das Wohl des Landes als Ganzes sichergestellt werden kann.

Die baden-württembergische FDP-Landesgruppe wird sich im Oktober in Blaustein zu einer Klausursitzung treffen, um die Kernthemen in Initiativen für Baden-Württemberg zu übersetzen.

Heißer politischer Herbst 2019

Uns steht ein heißer politischer Herbst bevor. Momentan finden Im Bundestag die Haushaltsberatungen statt. Im Blickpunkt steht die Abschaffung des Solis. Union und SPD haben vereinbart, ihn voraussichtlich 2021 nur für Steuerzahler abzuschaffen, die weniger als rund 60.000 Euro im Jahr versteuern. **Diese Abschaffung des Solis für nur 90 Prozent der bisherigen Zahler ist aus unserer Sicht verfassungswidrig.**

Die FDP ist nicht allein mit ihren Warnungen. Auch der wissenschaftliche Dienst des Bundestags schreibt, der Beschluss der Koalition „berge ein hohes Risiko der Verfassungswidrigkeit“. Sollte Scholz keinen Pfad für die komplette Abschaffung des Soli aufzeigen, werden Tausende Steuerzahler und die FDP bis zum Verfassungsgericht in Karlsruhe klagen.

Wir Freien Demokraten halten an unserer Forderung fest, den Soli bereits zum 1. Januar 2020 vollständig zu streichen. Das ist nicht nur politisches Gebot, sondern auch finanzierbar, wie wir bei den Haushaltsberatungen aufzeigen.

Unsicherheitsfaktor SPD

Für besondere bundespolitische Brisanz sorgt die Suche nach einem neuen SPD-Vorsitzenden(duo). Seit dem Rückzug von Andrea Nahles steht mit der SPD eine Regierungspartei quasi führungslos da. Von den möglichen Kandidaten auf dem SPD-Bundesparteitag Anfang Dezember hat sich nur einer ausdrücklich für die Fortsetzung der GroKo ausgesprochen – und dieser Kandidat ist weitgehend chancenlos. Die meisten aussichtsreichen Bewerberduos haben sich dagegen positioniert oder wollen im Falle ihrer Wahl eine Mitgliederbefragung durchführen. Deren Ausgang ist nicht absehbar.

Das Schicksal der Großen Koalition und die politischer Stabilität in Deutschland werden somit in die Hände der relativ wenigen SPD-Mitglieder gelegt, die sich an dieser Wahl beteiligen. Das ist unverantwortlich. Selbst Finanzminister und Vizekanzler Scholz hat bisher auf ein deutliches Bekenntnis für ein Fortbestehen der Großen Koalition verzichtet.

Neuwahlen Anfang 2020 sind somit auf keinen Fall ausgeschlossen. Wir Freien Demokraten stehen bereit, Verantwortung zu übernehmen, wenn wir unsere Inhalte umsetzen können.

Diese werden wir mit der angesprochenen Kommunikationskampagne weiter schärfen!

Über die Analyse, vor allem aber für die Zukunft und wie wir die Themen für uns umsetzen, können wir gerne beim nächsten Bundespolitischen Stammtisch am 19. Oktober diskutieren. Dabei kann ich auch gerne ein bisschen aus dem Nähkästchen erzählen!

Denken wir neu – für die zweite Halbzeit im Deutschen Bundestag!

Auf Tour mit Judith Skudelny – zwischen Automobil und Weinreben

Michael Marquardt
Stadtgruppenvorsitzender
Neckar-Vororte

Im Rahmen ihrer Sommertour besuchte unsere Stuttgarter Bundestagsabgeordnete **Judith Skudelny** am 1. August 2019 gleich zweimal Untertürkheim. Station Nummer 1 war ein Besuch bei Daimler in der Konzernzentrale. Im Gespräch mit den Experten stellte Skudelny gleich zu Beginn klar: „Ich möchte keine PowerPoint-Präsentation sehen, ich möchte Antworten und klare Einschätzungen". Wie sieht die individuelle Mobilität der Zukunft aus? Wie können Fahrzeuge gebaut werden, die klimafreundlich und gleichzeitig nachhaltig sind? Ist der Elektroantrieb wirklich die Zukunft oder was hat Daimler hier noch in der Planung? Im offenen Dialog lieferten die beiden Herren von Daimler Antworten und Einblicke in Vorhaben der Zukunft und zeigten uns Konzepte zu alternativen Antriebstechnologien auf. Konkret und fordernd wurde Skudelny beim Thema Soft- und Hardwarenachrüstung bei den vorhandenen Fahrzeugen. „Hier möchte ich einen klaren Zeitplan mit Zeitstrahl von Ihnen sehen", so die klare Ansage von Skudelny. Der Konzern konnte hier klare Antworten liefern, wobei wir über die Anzahl der unterschiedlichen Steuergeräte und Hersteller sehr überrascht waren, da für jedes verbaute Gerät ein individuelles Update programmiert werden muss. Eine logistische Marathonleistung. Auch das Thema der Hardwarenachrüstung in Verbindung mit Garantie und Auswirkungen war sehr spannend und aufschlussreich.

Am Nachmittag besuchten wir als zweite Station das traditionsreiche Weingut Schwarz in Untertürkheim. Das Familienunternehmen blickt auf eine 300-jährige Geschichte zurück und wird nun von den Geschwistern **Stefanie** und **Ludwig Schwarz** geführt. Wir konnten uns über die Themen Ernte, Klimawandel und die Auswirkungen auf die Trauben, die Verwüstung und Verschmutzung der Weinberge, den professionellen Diebstahl von Weinblättern austauschen und uns wurde aufgezeigt, wie moderner Pflanzenschutz funktioniert und welche „Hausmittel" zum Einsatz kommen können. Besonders Stefanie Schwarz, die jüngst eine wilde Diskussion mit Aktivisten von „Rettet die Bienen" auf Facebook lieferte, wies deutlich auf die möglichen Auswirkungen des Volksbegehrens Artenschutz hin. „Jeder Landwirt ist auf ein intaktes Ökosystem und Insekten angewiesen", so Stefanie Schwarz. Judith Skudelny erklärte: „Die Freien Demokraten setzen auf einen vernünftigen und effektiven Artenschutz. Im Schulterschluss mit der Landwirtschaft wollen wir ein Netz aus angelegten Biotopen, Blühflächen und Saumstrukturen schaffen, es aber den Landwirten auch ermöglichen eine garantiert sichere und gesunde Ernte zu erwirtschaften".

v. l. n. r. Judith Skudelny MdB, Bogdan Mitna, Michael Marquardt

v. l. n. r. Judith Skudelny MdB, Ludwig Schwarz, Stefanie Schwarz

Judith Skudelny besucht Stuttgarter Start-up „Rezemo“

Dajana Pfaf
Stv. Stadtgruppenvorsitzende
Mitte/Süd

„Neue Werkstoffe aus dem Ländle, denn darin sind wir besonders gut!“, Business Angel **Frank Motte** wünscht sich mehr Förderung für Start-ups der Old Economy. Digitalisierung ist wichtig, wir dürfen aber nicht unsere Stärken vernachlässigen!“

Wie innovativ das Ländle ist, beweist Rezemo. Die beiden Gründer **Stefan Zender** und **Julian Reitze** produzieren in der Region zum Großteil mit dem Abfallprodukt der Sägewerke von der Schwäbischen Alb. Aus deren Sägespänen bestehen die Holzfasern, die mit dem Bindemittel Biokunststoff – biobasiert und -abbaubar – zu Kaffeekapseln verarbeitet werden und den Kunststoff vor Hitze schützen. Das Siegelpapier aus Zellulose hält den hochwertigen Kaffee der Deutschen Röstergilde e.V. in der Kapsel.

Frank Motte ist überzeugt: „regional, nachvollziehbar und transparent. Dazu noch hervorragender Kaffee!“ Und **Judith Skudelny** ist begeistert. Offenheit und Neugierde sind der Antrieb der beiden Grundschulfreunde für die Entwicklung eines neuartigen nachhaltigen Werkstoffes. Neben ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften erleben sie viele prägende Eindrücke, wie weltweit mit Müll umgegangen wird. Sie sind darüber entsetzt und sehen sich in der Pflicht, tätig zu werden. So erfinden sie quasi nebenbei eine kleine Sensation. Denn gebrauchte Rezemo-Kapseln lassen sich rückstandslos kompostieren oder auch gerne als Grillanzünder verwenden. Auch viele andere Produkte, wie beispielsweise Cremetiegel für die Kosmetik, sind aus dem Material denkbar. Unsere Umweltpolitische Sprecherin sieht die liberale Antwort auf die Frage nach mehr Nachhaltigkeit bestätigt: Ideenreichtum und Erfindergeist statt Verbote.

v.l.n.r. Julian Reitze (Rezemo), Judith Skudelny MdB, Dajana Pfaf, Stefan Zender (Rezemo) und Frank Motte (Rezemo/Business Angel Netzwerk Deutschland)

Während sich der Instagram-Channel der Bundestagsfraktion füllt, erfährt Judith im Gespräch mit dem Business Angel, wie vielseitig eine Unterstützung des BAND (Business Angel Netzwerk Deutschland e.V.) ist, das unter der Schirmherrschaft des BMWE steht. Neben dem klassischen Investment steht auch das Netzwerk Gründern offen. Business Angels wie Frank Motte verstehen sich als Sparringspartner, Mentoren, Ratgeber. Business Angels selbst sind spezialisiert für bestimmte Branchen und deshalb echte Insider ihres Metiers. Außerdem versuchen sie auch immer wieder Unternehmen aus der Insolvenz herauszuführen, Teile zu retten und Ausgründungen zu begleiten.

Markus Elsässer von „StartUp-Valley“ freut sich, dass Rezemo unter den Bewerbern der Ausschreibung „Nachhaltige Start-ups“ ist. Wir sind gespannt, wie sie abschneiden werden und drücken die Daumen!

Das Volksbegehren zum Artenschutz „Rettet die Bienen“ – und die konkreten Folgen

Gabriele Reich-Gutjahr
MdL

Die Erhaltung der Artenvielfalt verdient unsere Unterstützung, doch genügt es nicht, sich auf Details zu konzentrieren, wenn eine ganzheitliche Betrachtung unerlässlich ist.

Die FDP räumt dem Artenschutz große Bedeutung ein. Jedoch können wir Freie Demokraten einer Gesetzesinitiative nicht zustimmen, die massive Eingriffe in das Eigentumsrecht, das Recht auf freie Berufsausübung, in den Datenschutz und in die kommunale Flächennutzungsplanung vorsieht. Einen Fingerzeig darauf, was passiert, wenn die eigentumsfeindlichen „Daumenschrauben“ unter ökologischem Vorzeichen überdreht werden, liefern oberfränkische Streuobstwiesenbesitzer, die aus Angst, ihre Streuobstwiesen könnten als Biotope kartiert werden, ihren kompletten Baumbestand rodeten. Augenmaß ist das Gebot der Stunde.

Der von dem Volksbegehren propagierte Weg zur Erhaltung der Artenvielfalt wird dem damit verbundenen Ziel nicht gerecht: **Der Ausbau der ökologischen Landwirtschaft auf 50 Prozent bis 2035** (aktuell 11 %) und **die Halbierung der Pflanzenschutzmittel** sind ganz sicher keine Gewährsgrößen des Erfolgs, eher im Gegenteil. Der Nutzen für die bedrohten Arten ist fragwürdig, die Nachteile für Landwirte, auch im Ökolandbau, sind hingegen unübersehbar groß. Wenn selbst der Ökoanbauverband Bioland und der Imkerverband ernste Bedenken äußern, ist eine kritische Überprüfung des Gesetzentwurfs zwingend.

Bisweilen werden gute Absichten, wie in diesem Fall, durch schlecht durchdachte Vorhaben konterkariert. So fordert das Volksbegehren beispielsweise **Änderungen bei den Neuregelungen zur Sicherung des landesweiten Biotopverbunds,** die den bewährten Vertragsnaturschutz bedrohen. Dem Artenschutz ist damit gewiss kein Gefallen getan und den Kommunen entsteht durch den Zwang, den Biotopverbund über die Flächennutzungsplanung zu regeln, enormer Bürokratieaufwand.

Auch das angestrebte **Verbot von Pflanzenschutzmitteln in Landschaftsschutzgebieten und auf Flächen des Natura-2000-Netzes** (Gebiete nach FFH-Richtlinie und EU-Vogelschutzrichtlinie) ist absolut inakzeptabel. Fast 18 Prozent der Landesfläche Baden-Württembergs sind nach Natura 2000 kartiert sowie fast 23 Prozent als Landschaftsschutzgebiete. Wer diese Verbote gutheißt, gefährdet die konventionelle Landwirtschaft – und das existenziell.

Planwirtschaftliche Vorgaben für den Ökolandbau-Marktanteil sind nicht zielführend. Die Festlegung, bis spätestens 2035 müsse jeder zweite Hektar ökologisch bewirtschaftet und der Ökolandbau entscheidend gefördert werden, wäre für die Bio-Branche selbst von großem Nachteil. Daraus resultierte allein ein ungesundes Wachstum und ein rapider Verfall des Preisniveaus. Für eine nachhaltige Entwicklung müssen sich Angebot und der Aufbau der Bio-Vermarktungsstrukturen parallel entwickeln.

Der deutlich höhere Flächenbedarf durch die niedrigere Produktivität des Ökolandbaus ist ein weiterer kritischer Faktor, der nicht verschwiegen werden darf. Damit einher ginge ein sinkender landwirtschaftlicher Selbstversorgungsgrad und die Notwendigkeit, immer mehr unserer Lebensmittel aus dem Ausland zu importieren.

Ohne eine weitgehend wettbewerbsfähige Landwirtschaft sind zudem weder die Landschaftspflege, noch die Offen-

haltung der Kulturlandschaft Baden-Württembergs auch künftig finanzierbar.

Wichtig ist mir deshalb, dass wir als Liberale zu einer sachlichen Aufklärung der Öffentlichkeit beitragen, welche rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen die im Volksbegehren geforderten Gesetzesänderungen auf die betroffenen Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, aber auch auf die Kommunen und die Gesellschaft als Ganzes haben.

Den präsentierten Gesetzentwurf zum Artenschutz lehnt die FDP-Landtagsfraktion aus den genannten Gründen ab.

Bereits im Jahr 2017 hat die FDP ein systematisches Monitoring zur Klärung des Insektenrückgangs gefordert. Dies wurde mittlerweile vom Umweltministerium auf den Weg gebracht. Es soll in Erfahrung bringen, welche Ursachen dem Insektenrückgang tatsächlich zugrunde liegen und den Quellen der Veränderung nachgehen. Ehe es zu weitreichenden Gesetzesänderungen kommt, sollte Klarheit darüber herrschen, wo die Probleme wirklich liegen.

Die Verengung der gesamten Debatte auf die moderne Landwirtschaft, ihre ökologischen Implikationen und Auswirkungen, ist verfehlt. Einer Diffamierung der konventionellen Landwirtschaft in Baden-Württemberg als Gegenspieler zu Natur- und Artenschutz muss entschieden begegnet werden. Wofür wir uns einsetzen ist ein faktenbasierter Diskurs mit den richtigen Schlussfolgerungen.

Eine eher emotional geleitete Volksbefragung wird der Tragweite der zur Diskussion stehenden Gesetzesänderungen nicht gerecht.

—

Zum weiteren Verfahren:
Einen Monat nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger am 21. August 2019 begann die freie Sammlung. Vier Wochen später soll die dreimonatige amtliche Sammlung starten, bei der sich die Bürgerinnen und Bürger bei ihren Gemeindeverwaltungen in Unterstützungslisten für das Volksbegehren eintragen können. Die amtliche Sammlung endet voraussichtlich im Januar, die freie Sammlung im März des nächsten Jahres. Sollte das Volksbegehren erfolgreich sein, also die Unterstützung von zehn Prozent der Wahlberechtigten (das sind knapp 770.000) erhalten, würde das Volksbegehren dem Landtag von der Regierung mit einer Stellungnahme unterbreitet. Wenn der Landtag dem Gesetzentwurf nicht unverändert zustimmt, kommt es zur Volksabstimmung. Diese würde voraussichtlich im Herbst 2020 stattfinden.

FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit. Baden-Württemberg

Reinhold Maier Stiftung | Baden-Württemberg

VERANSTALTUNGEN
der liberalen Stiftungen in Baden-Würtemberg

07.10.
„Angst essen Freiheit auf“
Lesung mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Stuttgart

09.10.
Kapital Mitarbeiter
Wie wir in Zeiten der Digitalisierung gesund arbeiten können
Stuttgart

10.10.
„Lasst uns länger arbeiten!“
Zur Zukunft der work-life-retirement-balance
Stuttgart

17.10.
Reinhold Maier Lecture
Heimat Baden-Würtemberg?
Stuttgart

13./14.11.
Kolloquium zur Liberalismus-Forschung
Liberale und Verfassung
Stuttgart

19.11.
Guck mal, der Jude
Antisemitismus damals und heute
Stuttgart

20.11.
Zukunft der Arbeit
in der digitalen Transformation
Stuttgart

22.11.
Die USA ein Jahr vor der Wahl
Analysen & Einblicke aus erster Hand
Stuttgart

05.12.
Presse- und Meinungsfreiheit unter Druck
Zum Tag der Menschenrechte
Stuttgart

Infos zu diesen und weiteren Veranstaltungen

Jetzt anmelden unter: https://shop.freiheit.org
oder über unseren zentralen Service:
E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22012634
(Mo – Fr von 8 – 18 Uhr)

freiheit.org

Ausschussbesetzungen der FDP-Stadträtinnen und -Stadträte

Funktionen von Dr. Matthias Oechsner:

- Mitglied Ältestenrat
- Mitglied Verwaltungsausschuss
- Mitglied Ausschuss für Klima und Umwelt
- Mitglied Unterausschuss Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung
- Mitglied Unterausschuss Essensversorgung
- Mitglied Akteneinsichtsausschuss International Unit Klinikum Stuttgart (AIU)
- Mitglied Reform- und Strukturausschuss
- Mitglied Personalbeirat
- Mitglied Beirat Stuttgarter Stadtwald
- Mitglied Schulbeirat
- Mitglied Verwaltungsrat der Württembergischen Staatstheater Stuttgart
- Mitglied Preisgericht für den Umweltpreis der Landeshauptstadt Stuttgart
- Mitglied Aufsichtsrat der Stadtwerke Stuttgart GmbH
- Mitglied Aufsichtsrat der Stuttgart Netze GmbH
- Mitglied Verwaltungsrat der Kommunalanstalt Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart

Dr. Matthias Oechsner ist Betreuungsstadtrat von:

Stuttgart-Mitte, Botnang, Feuerbach, Vaihingen, Weilimdorf

Funktionen von Sibel Yüksel:

- Mitglied Verwaltungsausschuss
- Mitglied Sozial- und Gesundheitsausschuss und Betriebsausschuss
- des Eigenbetriebs Leben & Wohnen (ELW)
- Mitglied Unterausschuss Restrukturierung AWS
- Mitglied Unterausschuss Leonhardsviertel/Bohnenviertel
- Mitglied Unterausschuss Bestattungskultur und Friedhöfe
- Mitglied Internationaler Ausschuss
- Mitglied Auswahlkommission Ehrenplakette
- Mitglied Beirat für Menschen mit Behinderung
- Mitglied Runder Tisch Hotel Silber
- Mitglied Beirat des Vereins Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt e.V.
- Mitglied Beirat Theater der Altstadt im Westen e.V.
- Mitglied Beirat Frauenhaus
- Mitglied Aufsichtsrat der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Mitglied Aufsichtsrat der Stuttgart-Marketing GmbH (SM)
- Mitglied Aufsichtsrat der Objektgesellschaft Schleyer-Halle und Neue Arena GmbH & Co.KG

Sibel Yüksel ist Betreuungsstadträtin von:

Stuttgart-Ost, Stuttgart-West, Hedelfingen, Wangen

Funktionen von Doris Höh:

- Mitglied Jugendhilfeausschuss
- Mitglied Unterausschuss Konzessionsvergabe
- Mitglied Sportausschuss
- Mitglied Vergabeausschuss Zukunft der Jugend
- Mitglied Vergabeausschuss Qualitätsentwicklungsfonds
- Mitglied Arbeitskreis Spielplätze
- Mitglied Beirat für Gleichstellungsfragen
- Mitglied Beirat Stuttgarter Bildungspartnerschaft
- Mitgliederversammlung des Fördervereins Stuttgarter Jugendhaus e.V.
- Mitglied Beirat Kinder- und Jugendkultur (JES)
- Mitglied Beirat Treffpunkt Rotebühlplatz
- Gast Aufsichtsrat der Volkshochschule Stuttgart
- Mitglied Jury für den Molfenterpreis
- Mitglied Aufsichtsrat der Hafen Stuttgart GmbH (HSG)

- Stv. Mitglied der Vertreterversammlung des Zweckverbands Landeswasserversorgung (LWV)
- Stv. Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen
- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Hochwasserschutz Körsch (HWK)
- Mitglied Aufsichtsrat der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG)

Doris Höh ist Betreuungsstadträtin von:
Stuttgart-Süd, Bad Cannstatt, Sillenbuch, Stammheim

Funktionen von Eric Neumann:
- Mitglied Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen und Bäderausschuss
- Mitglied Unterausschuss Mobilfunk
- Mitglied Unterausschuss Wohnungsbau
- Mitglied Unterausschuss Entwicklungskonzeption Wirtschaftsflächen für Stuttgart
- Mitglied Ausschuss für Kultur und Medien
- Mitglied Beirat StadtPalais – Museum für Stuttgart
- Mitglied Beirat Freie Kunstschule Stuttgart e.V.
- Mitglied Beirat des Renitenztheaters Stuttgart e.V.
- Mitglied Beirat Theater Die Rampe e.V.
- Mitglied Beirat des Theaterhauses e.V.
- Mitglied Beirat Theater tri-bühne e.V.
- Mitglied Beirat FITZ! Zentr. f. Figurentheater Stuttgart e.V.
- Mitglied Kuratorium zur Verleihung der Otto-Hirsch-Auszeichnung

Eric Neumann ist Betreuungsstadtrat von:
Degerloch, Möhringen, Obertürkheim, Plieningen, Birkach, Untertürkheim

Funktionen von Armin Serwani:
- Mitglied Ausschuss für Stadtentwicklung, Technik und Verkehr und Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (SES)
- Mitglied Unterausschuss NeckarPark
- Mitglied Unterausschuss Mobilität
- Mitglied Städtebauausschuss
- Mitglied Ausschuss Stuttgart 21/Rosenstein
- Mitglied Ausschuss Interkommunaler Austausch
- Mitglied Beteiligungsbeirat
- Mitglied Beirat des Verkehrsvereins Pro Stuttgart e.V.
- Mitglied Ständiger Ausschuss des kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF)
- Mitglied Aufsichtsrat der internationalen Bauausstellung IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH
- Mitglied Aufsichtsrat der Stuttg. Straßenbahnen AG (SSB)

Armin Serwani ist Betreuungsstadtrat von:
Stuttgart-Nord, Mühlhausen, Münster, Zuffenhausen

Wasserqualität des Max-Eyth-Sees dauerhaft sichern!

Dr. Matthias Oechsner
FDP-Fraktionsvorsitzender

Der Max-Eyth-See ist für die Stuttgarterinnen und Stuttgarter ein wichtiges Naherholungsgebiet – mit positiven und negativen Erscheinungen. Eine der negativen Erscheinungen ist, dass der Max-Eyth-See als nährstoffreiches Stillgewässer zur vermehrten Produktion von Kleinalgen und Zooplankton neigt, was zu einem Sauerstoffmangel und somit zu einem Tod für viele Fische führt – insbesondere bei heißen Sommern. Nun ist es wieder geschehen. Seit Tagen haben Mitglieder des WAV Stuttgart viele Tonnen tote Tiere aus dem Max-Eyth-See gesammelt. Die größten verendeten Tiere sind über 15 bis 20 Jahre alt. Auch sämtliche Schildkröten, Krebse und Muscheln des Sees sind diese Woche verendet. Schon von der U-Bahn-Haltestelle „Max-Eyth-See“ riecht es nach Verwesung. Ein Grund für diese Algenblüte ist die mangelnde Zufuhr von sauberem Grundwasser. Zwar hat die Initiative „Der Max-Eyth-See Stuttgart soll sauberer werden“ durch den Bau von Frischwasserleitungen die Qualität der Wassers verbessern können, allerdings ist dies offensichtlich nicht ausreichend. Daher stellt sich die Frage, ob eine Verbindung des Sees zum Neckar über den Damm eine Verbesserung schaffen würde, die das Kippen des Sees verhindert. Dabei muss berücksichtigt werden, dass ein dauerhafter Wasserhochstand, der ungünstigerweise zu einem Absterben des Laichkrauts und damit einer Verschärfung des Sauerstoffmangels geführt hat, verhindert werden muss. Die FDP-Gemeinderatsfraktion beantragte daher am 5. September 2019, dass die Verwaltung im zuständigen Ausschuss darüber berichtet, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit der See dauerhaft nicht kippt. Dabei soll geprüft werden, ob die Idee einer Anbindung des Sees zum Neckar sinnvoll ist und welche Vor- und Nachteile daraus entstehen. Gleichzeitig soll die Verwaltung darlegen, welche finanziellen Mittel für die Umsetzung der Maßnahme notwendig wären.

Sommerfest der Stadtgruppe Mitte/Süd

Dajana Pfaf
Stv. Stadtgruppenvorsitzende
Mitte/Süd

Ganz besonders schön ist der Blick auf unseren Doppel-Bezirk Stuttgart Mitte/Süd, wenn man ihn aus dem Garten der Familie Stahr genießt. So sind wir auch in diesem Jahr dankbare Gäste unseres langjährigen Stadtgruppen-Vorstandsmitglieds Prof. **Dr. Dr. h. c. Karl Stahr** und seiner lieben Frau. Hier lässt sich das Jahr besonders gut Revue passieren: Mit der Aufstellung der Liste für die diesjährigen Wahlen begann das hinter uns liegende Kapitel. Am 26. Mai endete ein Wahlkampf, den wir mit vielen kreativen Aktionen und Engagement führten: Info-Stände auf der Königstraße, am Gerber und am Marienplatz sowie ein überregionales Brezel-Frühstück mit MdL (jetzt Europaabgeordneten) **Andreas Glück**, FDP Ludwigsburg und FDP Leinfelden-Echterdingen, den Julis und vielen anderen Stuttgarter Stadtgruppen und Kandidaten. Mit den Freunden aus Stuttgart-Ost und -West organisierten wir eine Erste-Mai-Wanderung, der sich viele Liberale anschlossen. Ganz überraschend und kurzfristig sagte die FDP ihre Teilnahme an der gemeinsam geplanten Lange Ost-Nacht ab, so dass wir die Freunde aus Stuttgart-Ost ebenso wie das **Ehepaar Skudelny** in unserer Runde begrüßten.

Ein mit jedem Gast opulenter werdendes Buffet mit Salaten ergänzte die vielfältige Auswahl an Gegrilltem, das uns **Dr. Thilo Scholpp** spendierte. Als langjährigem Zugpferd unserer Stadtgruppe sprach ihm Stadtgruppenvorsitzender **Michael Conz** unser aller Dank aus und gratulierte ihm zu seinem neuen Posten als Bezirksbeirat in Stuttgart-Ost. Dafür wechselte Thilo in seinen beheimateten Stadtbezirk. Wir wünschen ihm viel Erfolg und ein glückliches Händchen. Dass er dort mit derselben Wertschätzung empfangen wird, wie bei uns, ist spätestens seit der internen Wahl der Stadtgruppe Ost klar, in der Sie ihm nahezu vollständig das Vertrauen und damit dem Vorstand und dem neuen Gemeinderatsteam ihre Empfehlung zum neuen Bezirksvorsteher in Stuttgart-Ost aussprach. Auch Michael Conz danken wir für seine langjährige Arbeit als Betreuungsstadtrat. Seine Arbeit war sehr öffentlichkeitswirksam und sein Wissen rund um die Belange der Stadt und die Organisation dahinter sowie seine immer zuverlässigen Ratschläge haben unsere Arbeit und Sitzungen sehr bereichert. Wir gratulierten den neuen und alten Bezirksbeiräten. Darunter **Wolf-Dieter Wieland**, der seit Jahrzehnten die gelbe Fahne hochhält und eine verlässliche liberale Stimme in Stuttgart-Süd ist – immer mit Rückendeckung seines Stellvertreters Karl Stahr. Ein Winning-Team in Stuttgart-Mitte sind **Jochen Dehmer** und sein bisheriger Stellvertreter **Dr. Cornelius Hummel**, die in dieser Legislatur die Plätze tauschen. Viele Pressebeiträge zeugen von unserer starken Arbeit in den Bezirken.

Ganz besonders schön ist der Blick auch zu fortgeschrittener Stunde. Es ist bereits Nacht und es leuchten die vielen Lichter im Dunkeln. Man hat guten Wein und leckeres Essen genossen und freut sich über gemeinsam Erreichtes. Vor uns liegen viele Aufgaben, Herausforderungen und Chancen. Außerdem ein neues Kapitel, über das wir auf dem nächsten Sommerfest zurückblicken werden.

v.l.n.r. Dajana Pfaf, Ehepaar Stahr und Michael Conz

Stadtgruppensitzung der Stuttgarter Neckar-Vororte am 15. August 2019

Michael Marquardt
Stadtgruppenvorsitzender
Neckar-Vororte

Wenn **Judith Skudelny**, unsere Stuttgarter Bundestagsabgeordnete und Generalsekretärin der FDP Baden-Württemberg nach Untertürkheim kommt, dann wird es voll im Lokal. Neben unserer Bundestagsabgeordneten konnten wir auch noch **Sibel Yüksel, Doris Höh** und **Eric Neumann** aus dem Stuttgarter Gemeinderat bei uns begrüßen.

Nach einer kurzen Einführung durch den Stadtgruppenvorsitzenden legte Judith Skudelny mit einem „bundespolitischen Rundumschlag" los, hier wurden alle aktuellen Themen zur Arbeit der Bundestagsfraktion besprochen und auf die bevorstehende Klausursitzung der Fraktion hingewiesen. Skudelny warnte vor zu hohen Erwartungen an die bevorstehenden Landtagswahlen im Osten und sensibilisierte die Zuhörerinnen und Zuhörer auf den Fokus unserer liberalen Kernthemen. Dass keiner der Fragenden auf die Idee kam ein Co-Referat zu halten, lief gnadenlos eine Eieruhr mit, die den ausschweifenden Redner nach drei Minuten unterbrach.

Neben den aktuellen Dauerthemen Diesel, Plastik, Bienen, … wurden auch Themen zum Bürokratieabbau und der Solidaritätszuschlag diskutiert. Vereinzelte Kritik, die FDP würde sich medial zu sehr den Themen Bienen, Klimaschutz und Mikroplastik widmen, wies Skudelny zurück. „Es ist falsch auf diese Fragen keine Antworten, Meinung und Standpunkt zu haben!", so die Generalsekretärin. „Unsere wirtschaftspolitische Kernkompetenz wird leider erst wieder im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürgern ankommen, wenn die ideologisch geprägte, vorherrschende Politik unseren Wohlstand merklich gefährdet" so die klare und erschreckende Botschaft unserer Bundestagsabgeordneten.

An dem Abend haben wir auch noch **Apostolos Nektarios Agelidis** zum stellvertretenden Bezirksbeirat in Stuttgart-Wangen gewählt, nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die neue und spannende Aufgabe. Zudem konnten wir mit **Markus Miniböck** noch ein Neumitglied in unseren Reihen willkommen heißen, bei beiden Anlässen strahlte nicht nur die Generalsekretärin.

v.l.n.r. Judith Skudelny MdB, Apostolos N. Agelidis, Michael Marquardt

Das neue Team der FDP im Bezirksbeirat Ost

Frank Bantle
Stv. Stadtgruppenvorsitzender
Stuttgart-Ost

Ab September 2019 werden uns **Frank Bantle** und **Dr. Thilo Scholpp** im neuen Bezirksbeirat Stuttgart-Ost vertreten. Mit **Charlotta Eskilsson**, der neu gewählten FDP-Bezirksvorsteherin, sind dann drei Liberale in dem lokalen Gremium aktiv. Bei der letzten Stadtgruppensitzung Anfang Juli wurden die beiden Beiräte neu gewählt: Frank Bantle als FDP-Bezirksbeirat, Dr. Thilo Scholpp als Stellvertreter. Während Scholpp ganz neu in den 16-köpfigen Beirat einzieht, hat Bantle bereits ein Jahr als Stellvertreter hinter sich.

Federico Busarello, der seit 8 Jahren im Bezirksbeirat die liberale Sache vertrat und sehr viel Zeit und Energie in die lokalpolitische Arbeit investierte, trat auf eigenen Wunsch nicht mehr an. Die beiden neuen FDP-Vertreter im Osten wollen aber auf seine Kontakte im Bezirk und seine Expertise zurückgreifen. „Federico“, so Frank Bantle, „ist bestens bekannt und gut vernetzt zwischen Berg und Gablenberg“. Wermutstropfen: Die Stadtgruppe Stuttgart-Ost bedauert es, dass es nicht gelungen ist, trotz gutem Kommunalwahlergebnis, einen 2. FDP-Bezirksbeirat zu etablieren. Härter traf es freilich die Kollegen der CDU und von SÖS Linke Plus. Sie verloren jeweils einen Sitz. Die GRÜNEN starten dagegen mit einem Sitz mehr durch, neu im Bezirksbeirat Ost ist eine Vertreterin der Stadtisten.

v.l.n.r. Dr. Thilo Scholpp und Frank Bantle

FDP Bad Cannstatt stellt Weichen für die Zukunft

Dr. Timur Lutfullin
Stadtgruppenvorsitzender
Bad Cannstatt

Bei ihrer Jahreshauptversammlung stellte die FDP Cannstatt die Weichen für die kommenden Jahre. Mit **Dr. Timur Lutfullin** wählte sie den Stadtgruppenvorsitzenden als Vertreter in den Bezirksbeirat. Er tritt die Nachfolge von **Doris Höh** an, die die FDP im Cannstatter Bezirksbeirat viele Jahre vertreten hat und nun bei der Kommunalwahl im Mai in den Gemeinderat einzog. Zum Stellvertreter wurde **Pascal Teuke** gewählt. Den Wahlen zum Bezirksbeirat folgte eine ausführliche Diskussion mit dem Vorsitzenden der FDP-Fraktion im Gemeinderat, **Dr. Matthias Oechsner**, über Themen in Cannstatt, darunter die Verkehrssituation, die Ausgestaltung wichtiger Sanierungsprojekte und die Zukunft des Müllverbrennungskraftwerks.

Die Cannstatter Liberalen bestimmten auch ihren neuen Vorstand. Als Vorsitzender wurde Dr. Timur Lutfullin bestätigt, und als seine Stellvertreter Pascal Teuke und **Marcel Zimmermann** neu gewählt. Als Schatzmeister wurde **Bernd Zimmermann** bestätigt. Als Beisitzer wurden Doris Höh und Dr. Jan Havlik gewählt.

Der 33-jährige Lutfullin, von Beruf Staatsanwalt und derzeit im Beratungsdienst der FDP-Landtagsfraktion, sagte zum Kurs der FDP in Cannstatt: „Die FDP muss die Stimme der Vernunft sein. Wir sind weder für grün geprägte ideologische Verbote zu haben noch für eine Politik, die Minderheiten ausgrenzt und Ängste schürt. Unsere wichtigsten Themen sind ein Ausbau der Stadtbahnangebote in der Verkehrspolitik, Schaffung von familienfreundlichen Angeboten von der Kita über Schulen bis hin zu mehr Wohnflächen sowie schließlich ein sicheres und sauberes Bad Cannstatt. Wo es sinnvoll ist, sind wir hier zu Gesprächen mit anderen Parteien bereit.“

Wechsel und Neubesetzung in Mühlhausen und Münster

Michael Sommerer
Stadtgruppenvorsitzender
Mühlhausen/Münster

„Wir bedanken uns bei unserem Bezirksbeirat **Gerd Schmid** für seinen intensiven Zeiteinsatz im Ehrenamt als Bezirksbeirat für die FDP in Mühlhausen in den vergangenen Jahren“, so Vorsitzender **Michael Sommerer,** „schade, dass er uns seine Unterstützung in den kommenden Jahren als dann stellvertretender Bezirksbeirat nicht mehr geben wollte und die FDP Mühlhausen verlassen hat“.

Auf ihrer Juli-Sitzung führte die Stadtgruppe Mühlhausen-Münster die ordnungsgemäße Wahl für die kommende Bezirksbeiratsperiode durch, unterstützt durch den Versammlungsleiter **Dr. Thilo Scholpp** der FDP Stuttgart-Ost. Hierbei wurde Michael Sommerer aus Mönchfeld als künftiger Bezirksbeirat in Mühlhausen und **RaIph Klein** aus Neugereut als sein Stellvertreter gewählt. Erstmals seit Jahrzehnten hat die FDP wieder einen Sitz im Bezirksbeirat Münster. Hier wurde **Heinz Münch** aus Münster gewählt, die Stellvertreterposition bleibt vorerst vakant.

Im Anschluss an die durchgeführten Wahlen gratulierte **Armin Serwani**, Kreisvorsitzender, Stadt- und Regionalrat der FDP Stuttgart den Neugewählten persönlich.

v. l. n. r. Armin Serwani, Michael Sommerer, Ralph Klein, Heinz Münch und Dr. Thilo Scholpp

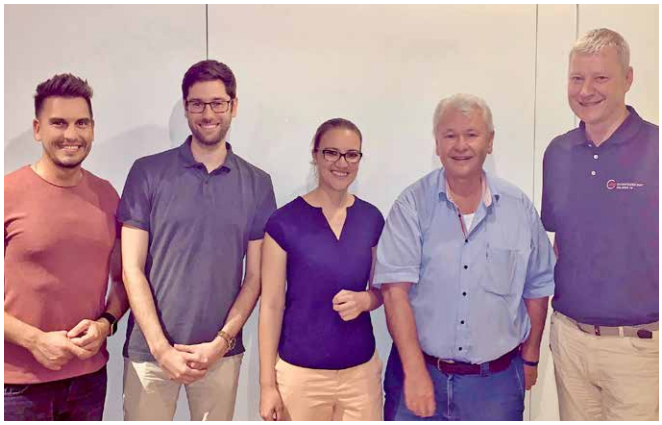
Wechsel der Vertreter*in im Bezirksbeirat Sillenbuch

Chris Fleischhauer
Stadtgruppenvorsitzender
Sillenbuch

In ihrer Sitzung vom 23. Juli 2019 hat die FDP Sillenbuch ihre(n) neue(n) Vertreter*in für den Bezirksbeirat in Stuttgart-Sillenbuch gewählt. Zur Wahl standen der bisherige und langjährige FDP-Bezirksbeirat **Knut Krüger** (74) und die stellvertretende Stadtgruppenvorsitzende **Johanna Molitor** (30). Mit großer Mehrheit wurde Johanna Molitor zur neuen Bezirksbeirätin für Stuttgart-Sillenbuch gewählt.

Für den Posten des Stellvertreters stellten sich der bisherige Stellvertreter **Christian Brokate** (55) sowie **Philipp Bubeck** (27) zur Wahl. Ebenfalls mehrheitlich wurde Philipp Bubeck zum neuen stellvertretenden Bezirksbeirat berufen.

Der Vorsitzende der FDP Sillenbuch **Chris Fleischhauer** wünscht den beiden Gewählten für ihre Arbeit in den kommenden fünf Jahren gutes Gelingen und bedankt sich bei den bisherigen Vertretern für ihre Arbeit und ihr Engagement in den letzten Jahren.



v. l. n. r. Chris Fleischhauer, Philipp Bubeck, Johanna Molitor, Knut Krüger und Christian Brokate

Trauerfall Max-Eyth-See

Michael Sommerer
Stadtgruppenvorsitzender
Mühlhausen/Münster

Mit Verwunderung nimmt die FDP-Stadtgruppe die politischen Aktivitäten rund um das massive Fischsterben im Max-Eyth-See zur Kenntnis. Dass der See im Sommer kippen kann, ist nichts Neues. Dass der Seeboden zu nährstoffhaltig ist, ist ebenfalls nichts Neues. Seit der Schließung des Neckarzulaufs erlebt der See jährlich im Sommer seinen persönlichen GAU. In den Vorjahren kamen die Reaktionen der Verwaltung frühzeitiger, so dass das massive Kippen wie in diesem Jahr verhindert werden konnte. Aber, auch schon in den vergangenen Jahren wurde immer nur reagiert, wir fordern, dass die Stadtverwaltung agiert!

Die Untersuchungen des Max-Eyth-Sees liegen seit über zehn Jahren vor, die Handlungsempfehlungen liegen ebenfalls vor, was nicht erfolgt ist, ist eine allumfassende Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen. Spätestens nach dem ersten notwendigen Eingreifen hätte die Verwaltung mehr Aktivität zeigen müssen.„Die Verwaltung hat in den vergangenen Jahren Stückwerk betrieben, aus unserer Sicht bringt aber nur die umfassende Umsetzung der empfohlenen Gesamtmaßnahmen dem See einen nachhaltigen Erfolg“, so Michael Sommerer.“

Wir erwarten, dass die noch offenen Punkte überprüft und zeitnah umgesetzt werden, die Haushaltsberatungen stehen vor der Tür, hier können alle Gemeinderäte zeigen, dass eine nachhaltige Sanierung des Max-Eyth-Sees oberste Priorität hat indem sie die notwendigen Gelder für folgende Maßnahmen freigeben:

- Überprüfung der Einleitungsmenge des Grundwassers seit Schließung der Neckarverbindung, wird die geforderte Menge tatsächlich in den vergangenen Jahren zugeführt, wenn ja, ist die Erhöhung der Zufuhrmenge vorzunehmen.
- Installation eines Bodenfilters zur Phosphorelimination oder die
- Installation einer Phosphateliminationsanlage

v.l.n.r. Michael Sommerer, Ralph Klein und Heinz Münch

Mitgliederversammlung des Liberalen Mittelstands Baden-Württemberg

Dr. Thilo Scholpp
Vorsitzender Liberaler
Mittelstand Baden-Württemberg

Mitgliederversammlung des Liberalen Mittelstand Baden-Württemberg mit einem gemeinsamen Besuch im Mercedes-Benz Museum in Untertürkheim. Die Führung war sehr informativ und beeindruckend zugleich, viele unserer Besucher mussten zugeben noch nie in dem am 19. Mai 2006 eröffneten Museum gewesen zu sein – alle waren sich einig „das war nicht der letzte Besuch!“

Zur Sitzung mussten wir in die Polizeigaststätte hinter dem Stadion ausweichen, da unser Stammlokal an dem Wunschtermin leider ausgebucht war. Der alternative Veranstaltungsort war aber eine durchaus attraktive Alternative, die wir sicher nicht zum letzten mal besucht haben.

Zuerst ein herzlichen Dankeschön an **Michael Köhler**! 19 Veranstaltungen und unzählige Aktionen später hinterlässt Michael Köhler eine Lücke die **Dr. Christian Altmann** mit großem Elan füllen wird.

Michael Köhler wechselte bereits vor einem Jahr als stellvertretender Landesvorsitzender in den Landes-LIM und erklärte, es wäre Platz für Neues! Nach einem beeindruckenden Rechenschaftsbericht wurde der komplette Vorstand neu gewählt:

Kreisvorsitzender:
Dr. Christian Altmann

Stv. Kreisvorsitzende:
Michael Marquardt, Slavica Benko

Beisitzer:
Eberhard Priebe, Federico Busarello, Eric Neumann, Michael Köhler, Dr. Thilo Scholpp

Herzliche Glückwünsche an den neuen Kreisvorstand.

v.l.n.r. Dr. Thilo Scholpp, Michael Marquardt, Federico Busarello, Dr. Christian Altmann, Eberhard Priebe, Slavica Benko, Michael Köhler

LiSL Baden-Württemberg und FDP Stuttgart zeigen Flagge beim CSD und präsentieren sich in neuem Gewand

René Oehler
Stv. LiSL-Bundesvorsitzender und
Landesvorsitzender LiSL BW

Der Christopher Street Day, der sich für die Akzeptanz und Toleranz von Liebe und geschlechtlicher Identität stark macht, stand in diesem Jahr unter einem besonderen Stern. Der Ursprung des CSD war der Stonewall-Aufstand vor 50 Jahren in der New Yorker Christopher Street von Schwulen, Lesben und Transsexuellen gegen die Repression und Polizeiwillkür. Sie standen auf und forderten ihre Rechte ein – an diesen Anlass wird seither mit Paraden und Gedenkveranstaltungen erinnert. Aber auch in Stuttgart selbst jährte sich die erste öffentliche Kundgebung für die Rechte Homosexueller zum 40. Mal.

Grund genug, um mit einem neuen Erscheinungsbild und Auftreten der LiSL Baden-Württemberg, zusammen mit der FDP, den Tag noch mehr in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken. „Mein wichtigstes Anliegen war, die FDP bei diesem CSD fest als sympathische, bürgerrechtsliberale und weltoffene Kraft der Freiheit zu verankern. Hierzu haben wir ein eigenes Corporate Design (CD) für Baden-Württemberg entwickelt, welches von unserem Mitglied **Steffen Schneider** sehr gelungen umgesetzt wurde. Passend zum neuen CD wurde auch ein neuer Flyer erstellt, der über die LiSL BW selbst und ihre Ziele informiert. Ebenso erstrahlte auch der CSD-Truck im neuen Design.“, so der Landesvorsitzende der LiSL Baden-Württemberg **René Oehler**.

„Mut zur Freiheit“ war das offizielle Motto des CSD 2019 in Stuttgart. Treffender hätte das Motto für uns als Freie Demokraten nicht sein können. Somit wurde es unverändert in unser diesjähriges Auftreten integriert. Erstmals hat sich die Vorfeldorganisation der liberalen Schwulen und Lesben (LiSL) als Organisator der jährlichen CSD-Teilnahme mit eigenen Bannern am Truck präsentiert. Der Truck sowie der Infostand am Sonntag im Rahmen der Aids-Hilfe-Hocketse wurden neu gestaltet und in der Wahrnehmung aufgewertet. Auch die frische Zubereitung von Popcorn hat viele Interessierte an den Stand der LiSL/FDP gelockt.

In Sachen Musik und Truck haben wir in diesem Jahr auf Frauen-Power gesetzt und waren damit die einzige Formation mit einer Frau hinterm Steuer und einer Frau am DJ-Pult.

Mit mehr als 200.000 Besucher*innen gehört der Stuttgarter CSD zu den größten in ganz Deutschland. Umso wichtiger, dass wir uns als Freie Demokraten und liberale Schwule und Lesben erneut für die Rechte der LSBTTIQ-Community eingesetzt haben. Inhaltlich bleibt laut René Oehler auch nach der Eheöffnung jede Menge für die LiSL zu tun. „Wer glaubt, mit der Ehe für alle sei unsere Arbeit getan, der irrt gewaltig. Im Moment beschäftigt uns die Häufung von Mobbing an Schulen und die erhöhten Suizidraten bei

DJane Alegra Cole

© Marcel Katz

v. l. n. r.: Sibel Yüksel, Armin Serwani, Judith Skudelny, Chris Fleischhauer, Doris Höh, Seffen Schneider und Sergiy Dukat

LSBTTIQ-Jugendlichen. Auch gibt es noch genügend rechtliche Hürden für Regenbogenfamilien, die aus der Welt geschafft werden müssen. Ganz zu schweigen von den Hürden, denen Transgender und intersexuelle Menschen noch immer tagtäglich ausgesetzt sind. Und auch außerhalb Deutschlands gibt es für die LSBTTIQ-Rechte noch unheimlich viel zu tun. Die FDP hat hier viel Arbeit vor sich, die sie jedoch zur weiteren Profilschärfung, im Bereich der Minderheitenpolitik, nutzen muss. Die FDP-Forderungen gehen inzwischen, in der LSBTTIQ-Politik, oft schon weiter als die der Grünen – das wird zunehmend wertgeschätzt und wäre vor Jahren unvorstellbar gewesen. Die LiSL erschließt der FDP somit neue, progressive Wählerschichten."

Der Einsatz für die Freiheit aller Menschen geht somit weiter – auch im 51. Jahr nach dem Stonewall-Aufstand in der New Yorker Christopher Street. Wir bedanken uns bei allen Gästen auf dem Wagen, bei den freiwilligen Ordner*innen und natürlich dem Orga-Team, allen voran René Oehler, **Armin Serwani**, **Dr. Jan Havlik**, **Chris Fleischhauer** und Steffen Schneider. Wir freuen uns auf den CSD 2020. Der Truck dafür ist jedenfalls schon mal reserviert.

© Marcel Katz

Termine im 4. Quartal 2019

Oktober 2019

08.	19:30 Uhr	**SG Bad Cannstatt › Stadtgruppensitzung** › Kursaal, Königsplatz 1
	19:30 Uhr	**SG Ost › Stadtgruppensitzung** › Naturfreundehaus Fuchsrain, Neue Str. 150
10.	18:30 Uhr	**Kreisverband › Liberaler Wasentreff › Neumitgliedertreffen** › „Alte Grillmeisterei“, Cannstatter Wasen
12.	11:00 Uhr	**Landesverband › Landeshauptausschuss** › Hessenhöfe 33, Blaubeuren
14.	19:30 Uhr	**SG Degerloch › Stadtgruppensitzung** › Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königstr. 58
15.	19:00 Uhr	**SG Mühlhausen/Münster › Stadtgruppensitzung** › Vereinsheim TSV Mühlhausen, Mönchfeldstr. 100
16.	19:30 Uhr	**SG West › Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
17.	19:30 Uhr	**SG Plieningen/Birkach › Stadtgruppensitzung** › Clubhaus KV-TV Plieningen, Im Wolfer 32
19.	10:00 Uhr	**Bundespolitische Matinee mit Judith Skudelny MdB** › academie der schönsten künste, Charlottenstr. 5
21.	19:30 Uhr	**Kreisvorstand › Kreisvorstandssitzung** › Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 48
23.	19:30 Uhr	**SG Feuerbach › Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
24.	19:30 Uhr	**Liberaler Mittelstand › Von Unternehmensfinanzierung bis Altersvorsorge** › Infos unter www.limbw.de
	19:30 Uhr	**SG Sillenbuch › Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „La Grazia“, Spitalwald 1

November 2019

05.	19:00 Uhr	**SG Mühlhausen/Münster › Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
07.	19:30 Uhr	**Kreisvorstand › Landespolitischer Stammtisch mit Gabriele Reich-Gutjahr MdL** › Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 48
11.	19:30 Uhr	**SG Vaihingen › Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „Da Domenico“, Heßbrühlstr. 64
	19:30 Uhr	**SG Degerloch › Stadtgruppensitzung** › Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königstr. 58
12.	19:30 Uhr	**SG Ost › Stadtgruppensitzung** › Naturfreundehaus Fuchsrain, Neue Str. 150
16.		**Bezirksverband › Bezirksparteitag** › Remshalden
18.	18:00 Uhr	**Kreisvorstand › Kreisvorstandssitzung** › Haus am See, Mühlhauser Str. 311
	19:30 Uhr	**Kreisverband › Kreismitgliederversammlung** › Haus am See, Mühlhauser Str. 311
19.	19:30 Uhr	**SG Sillenbuch › Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „La Grazia“, Spitalwald 1
20.	19:30 Uhr	**SG West › Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
21.	19:30 Uhr	**SG Plieningen/Birkach › Stadtgruppensitzung** › Gaststätte Ramsbachtal, Taldorfer Str. 59
22.	19:00 Uhr	**Liberale Frauen Stuttgart › Diskussionsrunde mit Prof. Thess über Energiewirtschaft und Klima** › Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 48

Dezember 2019

03.	19:00 Uhr	**SG Mühlhausen/Münster › Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
09.	19:30 Uhr	**SG Degerloch › Stadtgruppensitzung** › Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königstr. 58
16.	19:30 Uhr	**Kreisvorstand › Weihnachtssitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*
17.	19:30 Uhr	**SG Sillenbuch › Stadtgruppensitzung** › Gaststätte „La Grazia“, Spitalwald 1
18.	19:30 Uhr	**SG West › Weihnachtssitzung** › Weinkeller 1569, Amstetter Str. 26
19.	19:30 Uhr	**SG Plieningen/Birkach › Stadtgruppensitzung** › Clubhaus KV-TV Plieningen, Im Wolfer 32
20.	19:30 Uhr	**SG Ost › Stadtgruppensitzung** › *Ort wird noch bekannt gegeben*

Unseren Verstorbenen in dankbarer Erinnerung

Dr. Hans-Ulrich Habermeier

27.01.1945 – 20.07.2019

Dr. Hans-Ulrich Habermeier war Mitglied der Freien Demokratischen Partei seit 18. Mai 1972. Mit ihm verlieren wir einen politischen Weggefährten und langjährigen Parteifreund in Stuttgart-Weilimdorf. Wir gedenken Dr. Habermeier in großer Dankbarkeit und Wertschätzung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen. Wir werden Dr. Hans-Ulrich Habermeier ein ehrendes Andenken bewahren.

SAVE THE DATE

Dreikönigskundgebung am 6. Januar 2020 um 11 Uhr in der Oper Stuttgart mit anschließendem traditionellem Mittagessen der Stuttgarter FDP

Freie Demokraten

Stuttgart FDP